

Mit Vicki Kammerspiele, Kaiser, Frauenopfer;– es war mir (nachdem ich in der Lecture die theatr.-schriftstellerischen Qualitäten nicht verkannt) recht widerlich.

Las Weiß, Thiere in Ketten. Ein braver Naturalist, der nun plötzlich einen „expressionistischen“ Stil schreibt – ohne daß er für ihn, oder etwa für den Stoff passte,– nur um auch dabei zu sein – Fast verächtlich.–

Vicki nachtm. bei mir.–

22/8 Vm. Bank, Botschaft, Gustav.–

Blättre Nm. in alten Tagebüchern (95, 93, 91) – M. Rh.,– Dilly,– Fifi, Jenny,– M. G.– Ist das wirklich alles so lange her?– Unsagbar tief ergriff mich manches – nicht nur weil ich es bin. Es ist mein brennender Wunsch, daß sie nicht verloren gehen. Ist das Eitelkeit?– Auch, gewiß. Aber irgendwie auch ein Gefühl der Verpflichtung. Und als könnt es mich von der quälenden innern Einsamkeit befreien, wenn ich – jenseits meines Grabs Freunde wüßte.–

Hr. Scholz spielt mir (Vm.) und Heini die (Bahrsche) Pantomime vom braven Mann vor; z. Th. witzig – aber etwas trocken.–

Am 20. 8. heiratete Minnie Benedict;– Nachts vorher träumte mir, ich sähe sie an ihrem Hochzeitstag, gratulire ihr quasi, sie ist sehr hübsch, sieht eigentlich ganz anders aus, hat auffallend rothe Lippen, die Hand reichend sag ich ihr irgend etwas wie daß sich zwischen uns nichts aendern könne. Sie blickt vorbei, sich an einen Tisch, etwa Buffettisch stützend, der übrigens leer ist; wie auch sonst keine Leute zu sehn.–

– Gegen Abend Richard Specht; er glaubt Hoffnungen zu haben, in der Oper, wenn Bittner eine Art Director wird (was kaum der Fall sein wird) eine Art Dramaturg und Regisseur zu werden.

– N. d. N. mit Heini Beethoven Phantasie mit Orch.–

23/8 Dictirt „Weiher“ (bis etwa Schluss Scene Freih. – Anselma).

Nm. ordnete und trödelte ich –

Telegr. von O. „Ergebnis Walter negativ, Liesl hohes Fieber, fahre sofort hinaus“ – Ich ahne schlimme Tage in Partenkirchen.–

Mit Heini ein Mozart Quartett.

24/8 Vm. bei Gustav. Er hat von Bahr – der nun „Beirath“ des Burgth. – (eigentlich Director) ein freundliches Schreiben wegen ev. gemeinsamer Arbeit erhalten;– schrieb es mir zu – was ich fast beschämt ablehnen mußte.– Überhaupt mein „Einfluß“!–

Bei Julius, Adieusagen.– Finanzielles, politisches.–

– Nm. Buchcorrectur Casan. „Heimfahrt“.–